

VERORDNUNG
ZUM SCHUTZE DER "THERMALSCHWEFELQUELLE
OBERLAA" IM BEREICHE DER GEMEINDEN LAN-
ZENDORF, MARIA-LANZENDORF, ACHAU, BIEDER-
MANNSDORF, WIENER NEUDORF, VÖSENDORF,
HENNERSDORF, LEOPOLDSDORF, PERCHTOLDS-
DORF, BRUNN AM GEBIERGE, MARIA ENZERSDORF
UND MÖDLING

6950/24-0 Stammverordnung 58/82 1982-05-14
Blatt 1

6950/24-0

Ausgegeben am
14. Mai 1982

Jahrgang 1982
58. Stück

**Verordnung des Landeshauptmannes
von Niederösterreich vom 31. März 1982 zum Schutze der
"Thermalschwefelquelle Oberlaa" im Bereiche der Gemein-
den Lanzendorf, Maria-Lanzendorf, Achau, Biedermanns-
dorf, Wiener Neudorf, Vösendorf, Hennersdorf, Leopolds-
dorf, Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf
und Mödling**

Für den Landeshauptmann:

Blochberger
Landesrat

6950/24-0

Auf Grund der §§ 34 Abs. 2 und 37 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl.Nr. 215, in der Fassung BGBl.Nr. 207/1969, wird verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Heilwassers der "Thermalschwefelquelle Oberlaa" in dem im § 2 bezeichneten Bereich der Gemeinden Lanzendorf, Maria-Lanzendorf, Achau, Biedermannsdorf, Wiener Neudorf, Vösendorf, Hengersdorf, Leopoldsdorf, Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf und Mödling bedürfen in diesem Gebiet nachstehende Maßnahmen vor ihrer Durchführung einer wasserrechtlichen Bewilligung:

- a) Das Abteufen von Tiefbohrungen über 200 m Tiefe ab anstehenden Gelände für Zwecke aller Art sowie jede Änderung solcher Anlagen,
- b) das Einbringen oder Lagern von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen aller Art in Tiefbohrungen (lit. a) oder in mit diesen in Verbindung stehenden, künstlich geschaffenen oder natürlichen Hohlräumen,
- c) die Lagerung von künstlichen oder angereicherten natürlichen Radioisotopen an den in lit. b bezeichneten Orten.

§ 2

Als Schongebiet gilt das von den im folgenden genannten Grenzen umschlossene Gebiet (Grenzbeschreibung nach der ÖK 1 : 50.000, Blatt 58, Baden, und Blatt 59, Wien; aufgenommen 1962, Kartenrevision 1973, einzelne Nachträge 1975):

Nordgrenze:

Landesgrenze zwischen den Bundesländern Wien und Niederösterreich

Ostgrenze:

Trasse der Aspangbahn von der Landesgrenze bis zur B 15 (Mannersdorfer Bundesstraße); B 15 bis zur Einmündung der B 11 (Mödlinger Bundesstraße)

Südgrenze:

B 11 von der Kreuzung mit der B 15 bis Biedermannsdorf; ab Biedermannsdorf Landesstraße L 2006 bis zur B 17 (Wiener Neustädter Bundesstraße)

Westgrenze:

B 17 bis zur Einmündung der Landesstraße L 2089; L 2089 bis zur Einmündung der Landesstraße L 2315; L 2315 bis zur B 12 (Brunner Straße), B 12 bis zur Landesgrenze Wien

§ 3

Der im § 2 beschriebene Grenzverlauf ist auf der Österreichischen Karte 1 : 50.000 (ÖK 1 : 50.000, Blatt 58, Baden, Blatt 59, Wien, aufgenommen 1962, Kartenrevision 1973, einzelne Nachträge 1975) ersichtlich gemacht. Solche Karten liegen beim Amt der NÖ Landesregierung (Wasserrechtsabteilung), bei den Bezirkshauptmannschaften Mödling und Wien-Umgebung sowie bei den Gemeindeämtern Lanzendorf, Maria-Lanzendorf, Achau, Biedermannsdorf, Wiener Neudorf, Vösendorf, Hennersdorf, Leopoldsdorf, Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf und Mödling auf.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen § 1 dieser Verordnung werden gemäß § 137 Abs. 1 des Wasserrechtsgesetzes 1959 bestraft.